

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.06.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler: VI 66 20 Stvv	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0273 Magistratsbeschluss-Nr. 374

Betreff: Modellversuch "Brötchentaste" in Darmstadt
 Antrag der Stadtverordnetenversammlung vom 19. September 2006

Vorlage vom: 04.05.2007

Beschlussvorschlag:

1. Der Durchführung des Modellversuchs „Brötchentaste“ wird zugestimmt.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom 13.06.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Zu dem Antrag der Stadtverordnetenversammlung vom 19. September (Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels – Einführung „Brötchentaste“ wird Folgendes berichtet:

Zum 23. Juni 2007 wird der Modellversuch „Brötchentaste“ in der Schulstraße gestartet (zunächst für 1 Jahr). Aufgrund ihres eigenständigen Charakters und der vielen kleinen Fachgeschäfte wurde die Schulstraße als Testgebiet ausgewählt. In den Stadtteilen ist wegen der geringen Parkgebühren die Einführung einer Brötchentaste nicht sinnvoll.

Hinter dem Begriff „Brötchentaste“ verbirgt sich die kostenlose Nutzung eines gebührenpflichtigen Parkplatzes im öffentlichen Straßenraum für eine halbe Stunde. Bei jeder Minute mehr ist der volle Preis zu zahlen. Der kostenfreie Nachweis für die Benutzung des Parkplatzes für die halbe Stunde erfolgt wie bisher über Parkschein bzw. dann auch über das Handy.

Diese Regelung ist auf der Grundlage der Änderung des § 6 a Absatz 6 StVG, der die Gebührenerhebung und –gestaltung an Parkuhren und Parkscheinautomaten regelt, möglich. Die Städte haben damit mehr Spielraum für die Festlegung von Parkgebühren. Somit ist es möglich erst nach einer Karenzzeit, in diesem Fall eine halbe Stunde, die Gebührenpflicht wirksam werden zu lassen. Ziel der Gesetzesänderung war es, zur Stärkung der örtlichen Wirtschaft kurzfristige Besorgungen zu erleichtern (Zeitung holen, Brötchenkauf, daher der Name „Brötchentaste“).

In Gesprächen mit der IG Schulstraße wurde von Seiten der Einzelhändler große Zustimmung zu dem vorgesehenen Modellversuch signalisiert und Details abgesprochen.

Wissenschaftliche Betreuung der Brötchentaste

Die Einführung der Brötchentaste soll wissenschaftlich untersucht werden. Dabei werden die Auswirkungen dieses Angebots auf das Parkverhalten der Nutzer untersucht und festgestellt, wie diese Maßnahme angenommen wird. Für eine reibungslose Einführung der Brötchentaste muss die Integrationsfähigkeit in die Vorgaben der örtlichen Parkraumplanung sowie der Parkraumbewirtschaftung überprüft werden. Die angemessene Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten ist ein weiterer bedeutender Erfolgsfaktor. Die Ergebnisse der Untersuchung werden die Entscheidungsgrundlage für die Fortsetzung bzw. Ausweitung dieses Angebotes bilden.

Kosten

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Stadt Darmstadt.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Modellversuch „Brötchentaste“ wird am 23. Juni bei einem Pressetermin unter Einbeziehung der IG Schulstraße vorgestellt.

Darmstadt, 29. Mai 2007
VI/66/4 st-br
Nst. 2833

Der Dezernent VI

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat